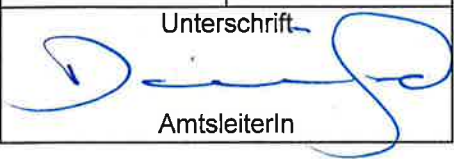


An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

- überplanmäßigen** Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO **außerplanmäßigen** Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
- überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

| | | | |
|--|-----------------------------------|---------------|---|
| Amt: Kämmerei | Sachbearbeiter/in: Herr Thomas | Nst.: 2152 | Datum: 19.08.13 |
| Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben. | | | Unterschrift  AmtsleiterIn |

| | | |
|---|--|-------------------------------|
| Kostenträger Code: 0101080300 Invest. Nr.: <i>Verwalt. d. Finanzen</i> | Sachkonto Nummer: 7420000 Invest. Bez.: | in Höhe von EUR 237.375,00 |
|---|--|-------------------------------|

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

| | | |
|---|--|-------------------------------|
| Kostenträger Code: 1682010100 Invest. Nr.: <i>Finanzwirtsch. allg.</i> | Sachkonto Nummer: 7713000 Invest. Bez.: | in Höhe von EUR 237.375,00 |
|---|--|-------------------------------|

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):

In 2012 wurde für das Haushaltsjahr 2013 geplant, dass die Stadtwerke Gießen AG eine Dividende in Höhe von 1.500.000,00 € an die Stadt Gießen ausschütten. Bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 war es nicht absehbar, dass die Stadtwerke Gießen eine deutlich höhere Dividende ausschütten könnten. Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Gießen AG für das Geschäftsjahr 2012 fiel jedoch überaus positiv aus, so dass eine Dividende in Höhe von 2.500.000,00 € an die Stadt Gießen Ende August 2013 überweisen wird. Die Mittel für die Kapitalertragssteuer sind aus vorgenannten Gründen nicht auskömmlich. Es handelt sich um den Betrag in Höhe von 237.375,00 €.

Bei dem Deckungsvorschlag handelt es sich um das Sachkonto „Bankzinsen Landesbanken“. Bei der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 wurde von einem stärker steigenden Zinsniveau ausgegangen als bisher eingetroffen. Daher stehen hier Mittel zur Deckung zur Verfügung.

Entscheidung

gem. Ziff. 6 der „Bemerkungen und Anweisungen zum Haushaltsplan“

| | | | |
|---|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> AmtsleiterIn | <input type="checkbox"/> Oberbürgermeisterin | <input type="checkbox"/> Magistrat | <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung |
| üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen | | | |
| bis 1.000,-- EUR | 1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR | 10.001,-- EUR bis 50.000,-- EUR | über 50.000,-- EUR und <u>soweit Deckung nicht gewährleistet ist.</u> |
| genehmigt, Gießen _____ | | | |
| Unterschrift | | | |
| AmtsleiterIn/Oberbürgermeisterin | | Revisionsamt - 14 - zur Kenntnis | |
| | | Unterschrift und Datum | |

(wird von 20.1 ausgefüllt)

| | Datum und Handzeichen |
|--|-----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> geprüft 19. Aug. 2013 | |
| <input type="checkbox"/> gebucht | |
| <input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt | |
| <input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis | |